



Marie-Luise - Kreuter

Kreuter

**Marie-Luise Kreuters
»Bio-Garten« ist das
Standardwerk für
naturgemäßes Gärt-
nern und bietet
Ihnen den aktuellen
Wissensstand.
Nutzen Sie die
umfassenden,
bewährten Anlei-
tungen zu Aussaat,
Pflanzung, Pflege
und Ernte sowie die
vielen Praxis-
Ratschläge – zum
Beispiel zum
Kompostieren,
Düngen, Mulchen
und zur Mischkultur!
Der praxisnahe
Ratgeber enthält
Angaben zu
Pflanzenschutz-
Präparaten, Sorten
und Bezugsquellen
sowie 334 Farb-
fotos und
275 Zeichnungen.**

Inhalt:

- Grundlagen
- Die Praxis: Kompost, Mulchen und Flächenkompostierung, Düngung, Fruchtwechsel und Mischkulturen, Hügelbeete, Pflanzenschutz
- Verschiedene Methoden des biologischen Gärtnerns
- Der Nutzgarten: Allgemeines, Salate und Gemüse, Kräuter, Obst
- Der Ziergarten: Ein- und zweijährige Sommerblumen, Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse, Bodendecker, Rosen, Ziersträucher, Bäume
- Der Naturgarten: Kletterpflanzen, Hecken, Wassergarten, Rasen und Blumenwiese

Ausgezeichnet mit dem

Buchpreis

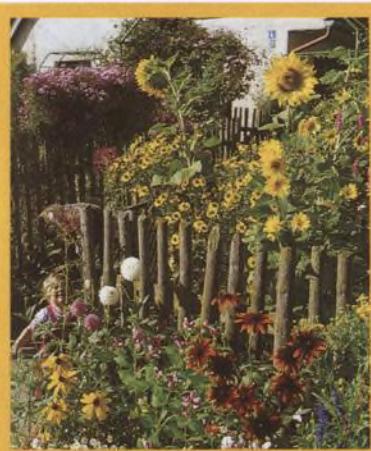
der Deutschen
Gartenbau-Gesellschaft

ISBN 3-405-13505-2

04800

9 783405 135058

10 Einführung



13 Die Grundlagen

13 Biologisch, organisch, natürlich – was heißt das?

Die Idee der Gemeinschaft 13

14 Unsere Erde

Der Boden, auf dem ein Garten entsteht 16

Humus – das Traumziel des Gärtners 17

Die großartige Welt der kleinsten Lebewesen 19

Spezialisten am Werk 22

Kleine Krümel – große Wirkung 22

Der Kreislauf der Stoffe 23

24 Lebenselement der Pflanzen

Pflanzenleben in der Erde – wunderbare Welt der Wurzeln 26
Das „Gebirn“ im Boden 27

Pflanzenleben über der Erde – grüne Blattfabrik mit Sonnenmotoren 28

Die Photosynthese 28, Baumeister Chlorophyll 29, Assimilation und Dissimilation 29, Mit den Augen des Biogärtners 30, Obne Wasser kein Leben 30, Die Wasserpumpen der Natur 30, Wenn Pflanzen schwitzen 31

32 Kein Krieg im Garten

Aus Schädlingen wird man klug 32

Starke Pflanzen überleben 33

Unkraut – ein großes Mißverständnis 33

Der grüne Zeigefinger 34

Gartenleben – möglichst – ohne Gift 35

35 Gärtner mit der Natur

Am Anfang steht das Umdenken 35

Wenn der Garten »ausflippt« – die Schwierigkeiten der Umstellung 36
Wenn der liebe Nachbar spritzt... 36

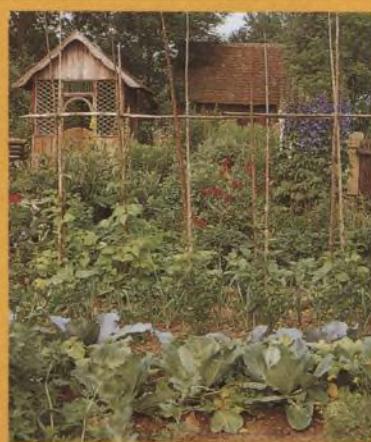
Das Ziel heißt: biologisches Gleichgewicht 37

37 Das Ergebnis

Ein Garten ohne Ängste 37

Die Früchte der naturgemäßen Methode: Qualität, Aroma, Gesundheit 38
Handelsqualität nach äußerem Merkmalen 38

Qualität mit »biologischem Wert« 38, Aroma und Haltbarkeit 39, Gestundheit aus dem Garten 39



41 Die Praxis

41 Der Kompost

Eine Brutstätte neuen Lebens 41

Was geschieht beim Kompostieren? 41

Wenn etwas faul ist... 42

Harmonische Rotte 42

»Kohlen« für die Stickstoffverwertung 43

Vom Abbau zum Aufbau 44

So wird Kompost komponiert 44

Ein geschützter Platz 44

Praktische Planung 45

Lebendiger Untergrund 45

Material-Sammlung 46

Wichtige Vorbereitung: Zerkleinern! 46

Der Aufbau einer Kompost-Miete 47

Kompost auf kleinstem Raum 48

Spezialkomposte 49

Mistkompost 49, Laubkompost 49, Strohkompost 50, Rasensoden-Kompost 50

Kompostverwendung im Garten 50

Alltagsfragen aus der Praxis 51

53 Mulchen und Flächen-kompostierung

Warme Decken für die nackte Erde 53

So werden die Teppiche im Garten ausgelegt 54

57 Nie mehr umgraben

Naturgemäße Bodenlockerung 57

Ausnahmen von der Regel 58

Wintervorbereitungen 58

58 Die Düngung im natürlichen Garten

Pflanzennahrung – Bodennahrung 58

Stickstoff 60, Phosphor 60, Kali 61,

Kalk 61, Spurenelemente 61

Bodensäure-pH-Werte 62

Nützliche Bodenanalyse 62

Die wichtigsten Düngemittel für den biologischen Garten 63

Tierische Dünger 63

Pflanzliche Dünger 64

Jauche – flüssige Düngung 66

Brennesseljauche 66

Natürliche Mineraldünger 69

Bodenverbesserungsmittel 69

Gesteinsmehl 70

Kalk 71

Torf 72

Rindenmulch und Rindenkompost 72

Strob 73

73 Fruchtwechsel und Mischkulturen

Damit die Erde nicht müde wird 73

Naturgemäßer Fruchtwechsel:
die Mischkultur 75

Signale durch Wurzeln und Dünfte 76

Bunte Mischung – gut durchdacht 76

Gute Nachbarn – schlechte Nachbarn 77

Mischkultur-Beispiele 80

Mischkulturen-System nach Gertrud Franck 81

Bunte Mischung im Bauerngarten 82

83 Fruchtbare Hügelbeete

Hügelbeet-Pioniere in Ost und West 83

Der Bau eines Hügelbeetes 84

Die Bepflanzung des Hügels 84
Funktion und Lebensdauer des Hügels 85, Vorteile der Hügelkultur 86, Einwände gegen das Hügelbeet 86

86 Tiere als Helfer im Garten

Erkennen – beobachten – schützen 87
Säugetiere 87, Vögel 89, Kriechtiere 89, Insekten 89, Spinnentiere 91

Der Regenwurm oder die unterirdische Kuhherde 92
Regenwürmer als Haustiere 93, Hut ab vor dem Erdennwurm 93

93 Pflanzen als Helfer im Garten

Phytonzide – rätselhafte Pflanzenstoffe 94
Pflanzen kontra Wurzelälchen 94, Der grüne Zeigefinger 96

97 Biologische Mittel zur Schädlingsabwehr

Die »Schädlinge« 97
Pilze 97, Tiere 98, Bakterien und Viren 99, Hilfsmittel in der Not 99, Kräuterjauche – Kräuterbrühe 99, Die Grundrezepte 99, Die wichtigsten Spritzbrühen 100, Stäuben 102, Mechanische Abwehrmittel 102, Biologische Pflanzenschutzpräparate im Handel 103, Nutzlinge per Post 104, Biologische Maßnahmen gegen weitverbreitete Plagegeister 105, Blattläuse 105, Wühlmäuse 106, Schnecken 107, Der große Überblick 109

119 Vorbeugen ist besser als Spritzen

121 Der integrierte Pflanzenschutz

122 Biologisch für Fortgeschrittene

Säen und pflanzen im Zeichen des Mondes 122
Keine Hexerei: Kompostkräuter selbst gemixt 123, Im Kreis gärtnern 125



127 Verschiedene biologische Methoden

127 Ein Blick nach Asien

128 Die Pioniere des Westens

129 Die biologisch-dynamische Methode

130 Die organisch-biologische Methode

131 Die makrobiotische Methode



133 Der Nutzgarten

133 Allgemeine Praxis

Hilfreiche Ordnung 133
Feste Wege 133, Die Beeteinteilung 133

Bodenvorbereitung 134

Warme Füße für den Frühling: Anzucht im Frühbeet, unter Folien und auf der Fensterbank 135

Aussaat im Freiland 137

Pflanzen und pflegen 138

Ernten und konservieren 139

142 Salate und Gemüse

Salate rund um das ganze Gartenjahr 142

Grün und gesund: Blattgemüse 145

Hülsenfrüchte in Hülle und Fülle 146

Zwiebelgemüse – die heilkraftigen Scharfmacher im Gemüsegarten 149

Wurzelgemüse – die Vorratskammern der Natur 151

Kohl mit Köpfchen – Deftiges und Feines zur Wahl 155

Saftige Delikatessen aus der Kürbisfamilie 159

Kartoffeln – die braunen Äpfel aus der Erde 162

Tomaten – Liebesäpfel und Indianerfrüchte 163

Delikatessen aus dem eigenen Gemüsegarten 165

Nachtisch aus dem Gemüsegarten 168

169 Der Kräutergarten

Ein- und zweijährige Kräuter 170

Ausdauernde Kräuter 175

Die Wildkräuter-Ecke 180

182 Der Obstgarten

Erdbeeren – süß wie der Sommer 183

Die Erdbeer-Abnengalerie 183

Ein neues Erdbeerebeet 183

Nach der Ernte: Düngen und Vermeben 184

Beeren von Sträuchern und Ranken 185

Rote und Weiße Johannisbeeren 186

Schwarze Johannisbeeren 186

Stachelbeeren 187

Himbeeren 188

Brombeeren 189

Weinreben 190

Obstbäume – Paradiesfreuden 191

Baumformen und Sortenwahl 191

Die Pflanzung 192

Allgemeine Schnittregeln 193

Schnitt der Spindelbüsche 194

Schnitt der Halb- und Hochstämme 194
Schnitt der Buschbäume 195
Düngung und Pflege 195
Schutz vor Krankheiten und Schädlingen 196
Ernte und Konservierung 196
 Kernobst 189
Äpfel 198, *Birnen* 200, *Quitten* 201
 Steinobst 201
Stielkirschen 201, *Sauerkirschen* 201
Pfirsiche 201, *Aprikosen* 202
Pflaumen und Zwetschen 202
Mirabellen und Renekloden 202
 Schalenobst 203
Haselnüsse 203, *Walnüsse* 203



205 Der Ziergarten

- 205 Blütenfest für einen Sommer: einjährige Blumen**
216 Unentbehrlich – die zweijährigen Sommerblumen
219 Farbenpracht für viele Gartenjahre: ausdauernde Stauden
Prachtstauden und Wildstauden 219
Bodenworbereitung und Pflanzung 220, *Vermehrung* 220
 Gräser – »das Haar der Mutter Erde« 236
Gräser, die Schatten und Feuchtigkeit lieben 237, *Gräser für trockene Sonnenplätze* 237, *Gräser, die sich im Wasser spiegeln* 238, *Im Blickpunkt – die Riesengräser* 238
 Farne – Pflanzen aus der Urzeit 238

240 Bunte Blüten aus braunen Zwiebeln und Knollen

- Frühlingsblüher* 241
Sommer- und Herbstblüher 245

250 Teppiche aus Blättern und Blüten geknüpft: die Bodendecker

- Bodendecker für sonnige Plätze und lichten Schatten* 250
Bodendecker für schattige Plätze 254

257 Rosen – eine Gartenkönigin und ihr Hofstaat

- Pflanzung* 258
Schnitt 258
Pflege 260
Rosen-Arten und -Sorten 261
Schutz vor Schädlingen 262
Gute Nachbarschaft 262

263 Dauerhafter Gartenschmuck: die Ziersträucher

278 Bäume für den Garten

Laubbäume 279
Nadelbäume 283

Kletterpflanzen sind Spezialisten 288
Beschwingte Kletterkünste: Pergola und Rosenbogen 289
Romantik mit Untermietern 290
Pflanzenauswahl für alle Himmelsrichtungen 291

295 Geborgen hinter dichten Hecken

Freiwachsende Hecke aus heimischen Geböhlen 296
Freiwachsende Blütenbecken 296
Hecken mit bunten Früchten 296
Kleine Hecken für kleine Grundstücke 297
Der Lebensraum Hecke 297
Die Pflanzung der Hecke 298
Hecken, die geschnitten werden 298

300 Wunderbare Wasserwelt

Ein Teich lockt Leben in den Garten 300
Ein selbstgebauter Teich 300
Der Wassergarten wird bepflanzt 301
Von der trüben Brühe zum klaren Spiegel 302

304 Rasen – Blumenrasen – Blumenwiese

Eine grüne Augenweide: der Rasen 304
Bodenworbereitung und Aussaat 305
Düngung und Pflege 305
 Vom Gänseblümchen zum Blumenrasen 306
Schmetterlingstraum und Feldblumenzauber – Ein Wildblumen-Beet 307
Eine richtige Wildblumenwiese 308
Wohin mit der Wiese 308
Bodenworbereitung und Aussaat 308
Die Entwicklung der Wiese 309
Die Pflege 309

310 Adressen

311 Bezugsquellen

314 Literaturhinweise

315 Stichwortregister



287 Naturnaher Garten

287 Hausverkleidung aus Blättern und Blüten

- Die richtige Pflanze an der richtigen Wand* 288
Hilfe für Klettermaxe 288